

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

Kostenfreie Unterrichtseinheiten zur MEDIENKOMPETENZ für Jugendliche (ab 14 Jahren) durch medienpädagogisch geschulte Referent*innen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

die **Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e. V.** führt seit 10 Jahren erfolgreich pädagogische Kunst- und Kulturvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche begleitend zu Ausstellungen durch. Um die Medienkompetenz sowie das entwicklungspolitische Wissen von Jugendlichen ab 14 Jahren zu erhöhen, bieten wir auch 2019 **Unterrichtseinheiten an Schulen und zu Ausstellungsbesuchen an**. Die Unterrichtseinheiten sind kostenfrei. Es fällt lediglich der Eintritt zu den Ausstellungen an. Dieser kann auf Anfrage erlassen werden.

Basis der Unterrichtseinheiten sind Fotografien mit politischem und gesellschaftlich relevantem Inhalt, die während des Projekts in Berliner Ausstellungen zu sehen sind. Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext sollen das Weltwissen der Schüler*innen vertiefen und erweitern.

Medienpädagogisch geschulte, qualifizierte Referentinnen und Referenten, die weitreichende Erfahrung aus dem Kontext der Fotografie mitbringen, führen **direkt an Ihrer Institution oder in Ausstellungen zwei bis vier Unterrichtseinheiten** durch. Die Termine zu Ausstellungen **im gesamten Schuljahr** können jetzt gebucht werden.

Da die Plätze limitiert sind, reservieren Sie Ihre Teilnahme bitte schnellstmöglich bei:

Frau Dimitra Maragkaki, Tel: 030 60 40 77 48 oder 030 63 96 11 19, dimitra@gfhf.eu.

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligten Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Mouratidi

Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

Kontakt

Phone +49 30 · 60 40 77 48
Fax +49 30 · 60 40 77 18
Web www.gfhf.eu
Mail info@gfhf.eu

Amtsgericht Eintragung

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registrierungsnummer 25691 NZ

Steuernummer

Finanzamt für Körperschaften I
Steuernummer 27/666/56551

Bankverbindung

GLS-Gemeinschaftsbank
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00
BIC GENODEM1GLS

Beispiele aktueller Fotoausstellungen, die im Rahmen des Projekts besucht werden können:

6. Dezember 2018 – 10. Februar 2019

#womenphotographer Vol. I mit Werken von Diane Arbus, Dorothea Lange, Berenice Abbott, Merry Alpern, Nan Goldin und anderen herausragenden Fotografinnen des 20. Jahrhunderts.

Frauen eroberten im 19. Jahrhundert das neue Medium Fotografie. Als Pionierinnen trugen sie Wesentliches zu seiner Entwicklung und zur Herausbildung neuer fotografischer Sehweisen bei. Die Ausstellung möchte Einblicke in das diverse Schaffen von Fotografinnen eröffnen und Anstoß dazu sein, sich vertiefend mit ihrem Blick auf die Welt zu beschäftigen. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

08. November 2018 (laufend)

La Border Curios

Die Fotografien der Serie "La Border Curios" der italienischen Künstlerin Laura Fiorio zeigen facettenreiche Aspekte des US-mexikanischen Grenzregimes und seiner Ausschlusslogik. Bei dem Workshop werden Themen diskutiert wie: Menschenrechte und Ungerechtigkeit, Migration und die Existenz der Grenzen im politischen Bereich sowie im alltäglichen Leben zwischen Menschen. Die Rolle der Kunst als Interventionsform zu einem sozialen Wandel soll eine kritische Diskussion zwischen den Teilnehmenden anstoßen. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** European Centre for Constitutional and Human Rights, Zossenerstraße 55-58 (Staircase D), 10961 Berlin.

16. Januar – 14. März 2019

bau1haus – Die Moderne in der Welt: Eine fotografische Reise von Jean Molitor

Der Workshop setzt sich mit unserem Bild von den Bauwerken der Welt auseinander. Sind die Häuser und Bauten, die uns der Fotograf Jean Molitor zeigt, typisch für Europa, Asien, Afrika oder für etwas ganz anderes? Auf kreative Weise erfahren die Teilnehmenden etwas über den fotografischen Blick, über Architektur und Lebensweisen an verschiedenen Orten der Welt. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Stresemannstr. 28, 10963 Berlin.

25. Januar – 15. Februar 2019

Die Kinder vom Bullenhusser Damm

Der Workshop setzt sich mit der Geschichte der Kinder vom Bullenhusser Damm (Hamburg) auseinander. Wer waren diese Kinder, was haben sie geträumt, wer waren ihre Familien, wo war ihr zu Hause? Wir versuchen uns ihnen zu nähern und ihrer zu gedenken. Der Workshop beleuchtet aber auch die Schicksale von Kindern und Jugendlichen, die heute in Not geraten, auf der Flucht sind, in Diktaturen leben. Gemeinsam überlegen wir welche Handlungsoptionen möglich sind. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Stresemannstr. 28, 10963 Berlin.

27. Januar – 17. Februar 2019

MIKLÓS DÉRI | ACHT

In der Serie "Romakörper" (2015), die in dieser Ausstellung zu sehen ist, präsentiert der Fotograf Miklós Déri arrangierte stereotypische und reale Porträts bekannter Roma-Künstler*innen und Roma-Intellektueller, die im 8. Bezirk von Budapest gelebt haben. Diese Porträts werden mit typischen Figuren aus der alternativen Budapester Szene der 1990er Jahre kombiniert. Der Fokus des Workshops liegt auf Fragen zur visuellen

Präsentation von Gruppen wie z. B. der Roma und ihrer Kämpfe für Gerechtigkeit mit dem Ziel, dass ihre Rolle als aktiver Teil der Gesellschaft akzeptiert wird. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** CLB Berlin, Bauhaus am Moritzplatz, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin-Kreuzberg.

15. Februar – 21. April 2019

CRAZY – Leben mit psychischen Erkrankungen

Mehr als jeder vierte Erwachsene erkrankt im Laufe seines Lebens an einer psychischen Störung. Am häufigsten treten Angstzustände, Depressionen und psychische Leiden durch Alkohol- oder Medikamentenmissbrauch auf. In dem Workshop fragen wir u. a. was hilft erkrankten Menschen weltweit? Wie können wir ihre Situation besser verstehen? **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

30. April – 16. Juni 2019

PRISMS

In einer globalisierten Welt, in der die wirtschaftliche und politische Migration dominiert, werden Identität und Zugehörigkeit ständig in Frage gestellt. **Prisms** präsentiert 14 Geschichten von unterschiedlichen Menschen, deren Identität durch Migration geprägt wurde. Durch dokumentarische Fotografien, Interviews, persönliche Objekte und Archivstücke bringt das Projekt die emotionale Wirkung von Mehrdeutigkeit und das Bedürfnis nach Verständnis und Kommunikation zwischen den Bürger*innen der Welt zum Ausdruck. **ZIELGRUPPE:** Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** f³ – freiraum für fotografie, Waldemarstraße 17, 10179 Berlin.

27. September 2019 – 02. August 2020

Fast Fashion – Slow Fashion

Der Rhythmus der modernen Mode-Industrie ist heutzutage sehr schnell, oft auf Kosten der an der Produktion Beteiligten, aber auch der Umwelt. Der Workshop konzentriert sich auf die Ursachen und Folgen der Massenindustrie und des Konsums sowohl in westlichen Gesellschaften als auch in Ländern des Südens. Gibt es alternative Wege der Modeproduktion, bei denen ein guter Umgang mit Rohstoffen, gerechte Arbeitsbedingungen und ein sozial verträgliches Konsumverhalten gefördert werden?

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. **ORT:** Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT

GLOBAL im Auftrag des

Landesstelle für

Entwicklungszusammenarbeit



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

be Berlin

Kirchlicher Entwicklungsdienst
durch Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklung